Obertrum am See AKTUELL

Obertrumer Volkspartei



LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer eröffnete neue Ortsdurchfahrt.

Euro 110.000,-- Unterstützung vom Land

Näheres auf Seite 2











v.l. LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer mit Bgm. ÖR Matthias Leobacher, VBgm. Dipl.-Ing. Wolfgang Weiss und Strassenausschuss-Obmann Bernhard Seidl

Obertrum aktuell auf einen Blick

- Ortsdurchfahrt
  Vorstellung der Gemeindevertreter (S. 2)
- Ambulante Dienste, Recyclinghof
  Neuer Traktor für Gemeindebauhof (S. 3)
- Mittagsbeaufsichtigung, Leserbrief
  Neue Direktorin in der Volksschule (S. 4)
- Sanierung Heimatmuseum
  Sanierung Volks- und Hauptschule (S.5)
- Gestaltung Kreisverkehr Nord und Süd
  Ankündigungstafel (S. 6)
- Aktuelles (S.7/8/9/10/11)
- Danke-Fest Altenwohnheim, Geburtstage
  Neues Kreuz am Friedhof (S. 12)
- Wandertag Senioren, Liedertafel-Konzert
  Bücherei-Lesung (S.13)
- Ferienspaß, Marktfest (S. 14)
- Ergebnisse NR-Wahl 2006 (S. 15)
- Nachruf Altbgm. Felix Strasser (S. 16)

Impressum: Obertrum aktuell - Nov. 2006. Österreichische Post AG. Info.Mail. Entgelt bezahlt. MHV: ÖVP Flachgau, Merianstraße 13, 5020 Salzburg. Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP Obertrum. Druck: ÖVP Hausdruckerei.

Ortsdurchfahrt

Am 3.11 eröffnete LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer offiziell die neu sanierte Ortsdurchfahrt. Dr. Haslauer wies darauf hin, dass es erst durch die Rad-WM möglich wurde diese Projekt auch seitens des Landes mit 110.000,- Euro zu unterstützen. Es wurden insgesamt 390.000,- Euro verbaut. Schwerpunkte der Bauarbeiten waren die Sanierung der Straßenbeläge, eine Umgestaltung der Kreuzungen "Metzger", "Cafe Loidl", die Einbindung in die Haunsberg Landesstraße, die Neugestaltung des Bierbrunnens, der Umbau der Fußgängerübergänge mit dem speziellen Fokus auf Menschen mit Behinderung, neue Bushaltestellen und die Kompletterneuerung der Beleuchtung.
Wir danken nochmals für das Verständnis aller Anrainer bzw. aller ObertrumerInnen für die Belästigungen während der Bauarbeiten. Ein spezieller Dank auch an alle am Bau beteiligten Firmen und Arbeiter für die schöne neue Ortsdurchfahrt.
Im Zuge der Bauarbeiten wurde auch die Trumerstraße nach langwierigen Verhandlungen mit den Anrainern umgebaut. Dabei konnte trotz der Errichtung des wichtigen Gehsteiges eine entsprechende Fahrbahnbreite erhalten bleiben. Für die vormals auf der Straße parkenden Autos wurde ebenfalls eine Lösung gefunden.

Serie: Vorstellung der Gemeindevertreter

Interview mit GR Matthias Lindner



Lindner Matthias
verheiratet, 5 Kinder, Michaela, Gerhard, Norbert, Hubert, Manuel, Mühlbach 2, 5162 Obertrum, Tel.: 6206, Beruf: Landwirt

Wie bist du in Kontakt mit der ÖVP gekommen?
Über die JVP und den Bauernbund.

Was bedeutet für dich die ÖVP?
Christlich, soziale Grundwerte. Ich fühle mich bei dieser Partei am besten vertreten.

Welches Ziel willst du als Gemeinderat bis 2009 unbedingt erreichen?
Mir wäre es ein Anliegen, wenn die Gemeinde das Lagerhaus erwerben könnte, nicht weil ich Obmann des Lagerhauses bin, sondern weil sich dieser Platz anbieten würde für musische und kulturelle Begegnungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, eventuell auch als zusätzlicher Lagerplatz für den Bauhof und für Parkplätze. Aber ich weiß es wird schwer möglich sein auf Grund der finanziellen Lage der Gemeinde. Ein dritter Sportplatz wäre wünschenswert.

In welchen Ausschüssen der Gemeinde arbeitest du mit?
Obmann des Bau- und Raumordnungsausschusses, verantwortlich für Bau-, Recyclinghof- und Friedhofsangelegenheiten. Straßen-, Wasser- und Kanalausschuss. Mitglied der Gemeindevorstehung

Welche Aktivitäten übst du für Obertrum neben deinem Amt als Gemeinderat noch aus?
Obmann des Lagerhauses.

Mit welchen drei Worten würdest du Obertrum beschreiben?
Gemütlich, lebenswert, freundliches Miteinander.

Mit welchen drei Worten würdest du dich selber beschreiben?
Ehrlichkeit, Nervenstärke und manchmal Unpünktlichkeit.

Wie verbringst du die Freizeit, wenn du eine hast?
Mit guten Freunden und beim Wandern, früher auch beim Sport (Leistungssport, Ringen), ist allerdings schon eine Weile her.

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Meine Frau, alle Kinder und die Enkelkinder.

Was bedeutet Glück für dich?
Gesundheit und möglichst wenig Probleme.

Deine Lebensphilosophie?
Leben und leben lassen.

Mit welcher Person würdest du gerne einen Tag tauschen?
Wenn dann möchte ich mit mehreren Personen tauschen, weil ich gerne wissen möchte, wie sie denken und was sie dazu bringt, Dinge zu tun oder zu unterlassen.

Dein Lieblingsurlaubsland, dein Lieblingsgetränk, deine Lieblingsspeise?
Österreich und auch andere Länder, ein Glas Bier oder ein gutes Glas Rotwein, aber auch ein Glas Milch zu einer Speckjause, ich esse fast alles außer Spinat.

Ambulante Dienste

Seit 1992 bestehen die Ambulanten Dienste in Obertrum am See.
Die Ambulanten Dienste sind für ältere Menschen da. Diese werden durch den gezielten Einsatz der “Ambulanten Hilfe” unterstützt, sodass ein Verbleiben in den eigenen vier Wänden ermöglicht wird. Das Angebot reicht von praktischer Hilfe im Haushalt (einkaufen, kochen etc.), über Hilfe bei der Körperpflege, Begleitung zum Arzt und zu den Behörden, Gesprächsbetreuung, bis zum "Essen auf Rädern". Das "Essen auf Rädern" wird vom Jakobushaus zubereitet und kann um 5,- Euro pro Mahlzeit bestellt werden.
Es werden zur Zeit 9 Personen zuhause betreut und ca. 20 Essen zugestellt.
Es sind 6 Mitarbeiterinnen (eine Mitarbeiterin zu 50 %, sonst nur geringfügig Beschäftigte) beschäftigt. Die Einsatzleiterin ist Hildegard Huber.
Anmeldung und Auskunft unter Tel. 63 45 oder 0664/ 47 47 365 (von 8.30 Uhr - 9.30 Uhr)

Die **Spendenaktion "Auto für die Ambulanten Dienste"** war ein großer Erfolg. Es wurden von Firmen, aber auch von privaten Personen 6.290,- Euro gespendet. Nun wurde ein neuwertiger VW Caddy um 14.900,- Euro angekauft.

Die ÖVP Obertrum bedankt sich bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung und besonders bei Frau GR Berta Dicker für Ihre großartige Spendenaktion!



v.l. Hilde Huber, Fanni Schaber, Romana Brötzner, Maria Gruber, GR Berta Dicker, Renate Pötzelsberger, Helene Loderbauer mit dem neuen Auto der Ambulanten Dienste

Recyclinghof



Nach der Erweiterung des Recyclinghofes im Vorjahr wird im Herbst 2006 die Entsorgung für den Grünschnitt verbessert. Es wird ein Bereich aus Stahlbeton errichtet, wo der Grünschnitt ebenerdig abgeladen werden kann. Damit entfällt das lästige und kräfteraubende Umladen in den Grünschnittcontainer für die Recyclinghofbenützer. Die Entsorgung erfolgt dann durch die Verladung mit einem LKW-Kran und den Abtransport in 50 m³ Containern. Diese Investition rechnet sich schon innerhalb von 2 Jahren. Durch unverständliche Behördenauflagen und einer sonst nicht notwendigen Verhandlung wurde die Fertigstellung von September auf Ende des Jahres verzögert.
Weiters wird in den nächsten Jahren der überdachte Bereich vergrößert um für die Sammlung von Verpackungen aus Kunststoff und Metall mehr Platz zu schaffen.

Neuer Traktor für den Gemeindebauhof

Unser fast 12 Jahre alter und mit 9.500 Arbeitsstunden (entspricht einem Auto mit 400.000 - 500.000 km) genutzter Gemeindetraktor hatte im Frühjahr eine kapitalen Motorschaden. Die Höhe der Reparaturkosten entsprachen dem Zeitwert des Traktors und somit entschied sich die Gemeindevorstehung einen neuen Traktor anzuschaffen. Nach einer Ausschreibung und ausgiebigen Testfahrten fiel die Entscheidung auf einen New Holland TS115A Plus Allrad von der Firma Kreuzer, Seekirchen / Eidenhammer, Uttendorf.



Mittagsbeaufsichtigung - Ein Erfolg für die ÖVP

Die Mittagsbeaufsichtigung die mit Beginn des neuen Schuljahres 2006/2007 auf Initiative der ÖVP Obertrum am See neu eingerichtet wurde, läuft mit großem Erfolg und zur Zufriedenheit aller Eltern und Kinder.
Wir wollen, dass die Kinder bestens versorgt und beaufsichtigt sind und die Eltern und AlleinerzieherInnen in der Gemeinde die Einrichtung auswählen können, die sie auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit benötigen.
Die Kinderbetreuung ist uns ein wichtiges soziales Anliegen und wir werden auch in Zukunft an der Umsetzung von optimalen Lösungen arbeiten!

Neue Direktorin in der Volksschule Obertrum am See



Seit 1. August 2006 ist Frau Renate Reifenauer neue Schulleiterin in der Volksschule Obertrum. Sie ist verheiratet, hat einen 16jährigen Sohn und wohnt in Seekirchen.

Nach der Matura war Frau Reifenauer in der Privatwirtschaft tätig, absolvierte die PÄDAK und diverse Ausbildungen, wie z.B. ECHA-Diplom (Zentralkoordinatorin für Begabtenförderung im Bundesland Salzburg), Montessori, Schulbibliothekarin, Vertrauenslehrerin und Schulmanagement. Neun Jahre war sie als Lehrerin in Eugendorf tätig, die letzten zwei Jahre leitete sie die Volksschule in Großgmain.

Wir möchten Frau Reifenauer sehr herzlich bei uns in Obertrum begrüßen und Ihr viel Erfolg und Freude bei Ihrer neuen Tätigkeit wünschen!

LESERBRIEF: Eine unglaubliche Geschichte..... oder Eine kurze Chronologie des steinigen Weges zur Erkämpfung der Mittagsbetreuung für Volksschulkinder

Eigentlich ist es nicht unsere Art, uns in den Mittelpunkt zu drängen. Auch wollen wir uns nicht auf das Niveau so mancher (SPÖ) Gemeinderätin begeben - dennoch erachten wir eine Klarstellung der Sachlage als Antwort auf den, in der Orts-SPÖ veröffentlichten Artikel als unumgänglich.
Unter der Headline "Mittagsbetreuung für Volksschulkinder" behauptet Frau GR Mühlbacher, sich sehr für die Mittagsbetreuung von VS-Kindern eingesetzt und bemüht zu haben. Tatsächlich ist genau das Gegenteil der Fall!
Als wir - die Mütter zweier Schulanfängerinnen - im März dieses Jahres begannen, unser Ansinnen punkto Mittagsbeaufsichtigung für Volksschulkinder zu verfolgen, sahen wir uns mit einer Hürde von Ablehnung, Ignoranz, um nicht zu sagen - Feindseligkeit - konfrontiert.
Anfangs waren wir voller Hoffnung, dass unsere Kinder (ähnlich dem Pilotprojekt in Berndorf) zu einem akzeptablen Preis stundenweise auch im Kindergarten mitbetreut werden würden. Nach einem Gespräch mit Landesrätin Eberle waren wir ziemlich siegessicher, zumal der Entwurf zum neuen Kindergartengesetz diese Betreuungsform auch tatsächlich vorgesehen hätte. Leider wurde dieser Gesetzesentwurf von der SPÖ "blockiert".
Wir beschlossen, nicht klein beizugeben und erkundigten uns in anderen Gemeinden - so z.B. in Seekirchen und erfuhren von der dort bestens funktionierenden Variante einer flexiblen stundenweisen Betreuung der Volksschulkinder zu einem äußerst fairen und akzeptablen Preis. Diesen Vorschlag unterbreiteten wir Fr. Mühlbacher im Zuge eines Gesprächs mit dem Bürgermeister Herrn Leobacher. Fr. Mühlbacher zeigte sich auch diesmal, wie schon etliche Male zuvor (Jugend-, Schul- und Kulturausschuss) keineswegs kooperativ und lehnte diesen Vorschlag schlichtweg ab - mit der lapidaren Begründung, es gäbe genügend Einrichtungen in Obertrum, die Schulkinder betreuen würden - zudem gäbe es keinen oder kaum Bedarf. Eine Fehleinschätzung, wie sich herausstellte.
Die ÖVP Obertrum war es, die sich die Mühe machte, die Kosten dieses Betreuungsmodells durchzurechnen - mit dem Ergebnis, dass sich diese Variante als für Eltern und Gemeinde wesentlich kostengünstiger als das vorangegangene und bisherige Modelle herausstellte.
Glücklicherweise konnten wir auf diese Unterstützung zählen….und so wurde dieses Projekt binnen kürzester Zeit realisiert - und wie sich zeigt: der Erfolg spricht für sich! Zufriedene Eltern ob einer kostengünstigen und flexiblen Lösung….. wenn auch zum Missfallen so mancher Gemeinderätin….

Mag. Eveline Bürtlmair und
Christine Strasser

Sanierung und Ausbau Heimatmuseum



Unübersehbar sind die Fortschritte, die der neue Dachstuhl des Museums macht! Übrigens entsteht dabei kein Penthouse für den Kustos (wie schon kolportiert!!), sondern ein Mehrzweckraum, der vom Museum für Ausstellungen, Lesungen, kleine Veranstaltungen (bis zu 100 Personen) etc. verwendet werden wird.
Die Gemeinde finanziert aus dem Verkaufserlös für das alte Gemeindeamtsgebäude von 160.000,- Euro den erhöhten Dachstuhl mit Fenstergauben, eine Wärmedämmung und den Einbau einer Heizung. Für den weiteren Ausbau etc. sind noch keine finanziellen Mittel vorhanden, darum werden momentan intensive Bemühungen unternommen, von Leader2 und/oder EUREGIO bzw. Salzburger Volkskultur Unterstützung zu bekommen, denn so ein toller Raum sollte natürlich möglichst bald benutzbar sein.
Das Projekt "Ferienspaß" im Museum war wieder ein großer Erfolg - die Kinder bastelten heuer unter Anleitung von Monika Grössenberger mit großer Begeisterung Bleistiftköcher und "Saubermännchen".

Die "Werkstätte für sakrale Volkskunst" fertigte am 27., 28. und 29. Oktober d.J. "Breverl" und arbeitete an Paramenten. Das Wort Breverl kommt vom lateinischen "littera brevis - kurzer Brief" und stellt einen Schutzbrief gegen alle Gefahren und Krankheiten dar. Das klein gefaltete Schutzbriefchen steckt in einer Hülle aus Metall oder Stoff (- so wurde es im Museum gefertigt). Im Inneren finden sich Elemente des christlichen und des Naturglaubens, Reliquien, Heiligendarstellungen, gedruckte Segen, Pflanzensamen, Moose und Korallen. Die Ergebnisse waren eindrucksvoll und wir hoffen, dass wir sie unserem Publikum bei Gelegenheit einmal im Rahmen einer Ausstellung zeigen können.

Die Weihnachtsausstellung ab 25. November befasst sich heuer mit dem liebsten Freund unserer Kindheit, dem Teddybären! Sie ist wieder mit dem Adventmarkt kombiniert, bei dem Sie Keramik, Glaskugeln, diverse Handarbeiten, Dekorationsstücke, Teddybären, handgefertigte Weihnachtsbillets etc. erwerben können. Der Erlös kommt ausschließlich der Ausgestaltung des Dachgeschoßes zugute. Der Museumsverein ersucht um zahlreichen Besuch sowohl im Museum als auch beim Stand am Barbaramarkt am 2. und 3. Dezember.

im Einlegerhaus Museum Obertrum am See

Sanierung Volks- und Hauptschule



Die Sanierung des Turnsaals der Haupt- und Volksschule wurde in den Sommermonaten durchgeführt. Es wurde das gesamte Gebäude wärmeisoliert, die Glasbausteine an der Nordseite wurden gegen Fenster ausgetauscht. Im Inneren wurde der Boden inkl. aller Gerätebefestigungen erneuert und ein Lärmschutz an den Wänden angebracht. Die Sanierungskosten betrugen 350.000,- Euro. Insgesamt wurden in den letzten zwei Jahren bereits über 1.000.000,- Euro in die Sanierung der Schulen investiert. Als nächster Schritt folgt in den nächsten Jahren die Sanierung und der Ausbau der Volksschule. Verhandlungen mit der Schulbehörde und dem Land Salzburg sind bereits im Gange.



Gestaltung Kreisverkehr Nord und Süd

Der Tourismusverband und die Marktgemeinde Obertrum am See nahmen die Rad-WM zum Anlass, die Kreisverkehre an der Landesstraße zu gestalten. Es wurden die örtlichen Gärtnereien beauftragt jeweils einen Kreisverkehr zu bepflanzen.
Herr Sulpicius Bertsch bekam den Auftrag beim Kreisverkehr Nord ein Wahrzeichen für die Region zu entwerfen. Der Kreis aus Eisen und grünblauen Gläsern symbolisiert unsere Landschaft mit Himmel und See. Je nach Lichteinstrahlung und Standort entstehen immer wieder neue Ansichten und Stimmungen. Der innere Teil kann je nach Bedarf variabel geändert werden. Zur Rad-WM wurde ein stilisierter Radfahrer montiert. Dieser sollte allen Radfahrern in der Welt unsere Region als Radregion näher bringen. Die Gestaltung der zwei Kreisverkehre wurde bewusst geteilt - einer modern, der andere traditionell. Getreu dem Motto des Tourismusverbandes Obertrum am See "Obertrum - modern und traditionell".

Bedanken möchten wir uns bei Loidl Franz sen., der die beiden Kreisverkehre betreut, und dies ehrenamtlich!



Die Marktgemeinde und der Tourismusverband besichtigten mit dem Künstler das neue Kunstwerk beim Kreisverkehr Nord. v.l. GV Peter Mastnak, Tourismusobmann Raoul Grabner, GR Bernhard Seidl, Bgm. ÖR Matthias Leobacher, GR Christa Mühlbacher, GR Otto Dürager, Dir. Mag. Herbert Geisersperger, Pflanzungsgestalterin Julia Sigrid Holzner, GR Berta Dicker, Künstler Sulpicius Bertsch.

Bebauung Grundstück zwischen Gastgewerbeschule und Tischlerei Radauer

Die gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft GSWB hat vom Land Salzburg das Gründstück zwischen Gastgewerbeschule und Tischlerei Radauer erworben. Auf diesem ca. 8.600 m² großen Grundstück sollen 60 Wohnungen errichtet werden. Ein Teil der Wohnungen wird für “Betreutes Wohnen” gebaut werden. Wohnungen für “Betreutes Wohnen” sind behindertengerecht und voll auf die Bedürfnisse und Anforderungen



älterer Menschen ausgerichtet. Es wurde ein Architektenwettbewerb durchgeführt, bei dem am 7. November das beste Projekt gekürt wurde.
Das Siegerprojekt des Architektenwettbewerbes wurde von Arch. Franz Eitzinger entworfen. Es werden 60 Wohnungen errichtet, davon 12 Wohnungen für Betreutes Wohnen, 12 Eigentumswohnungen, 36 Mietwohnungen. Dieses Projekt soll in mehreren Etappen umgesetzt werden.

Ankündigungstafel für Vereine & Unternehmen

Der Tourismusverband Obertrum am See hat in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Obertrum am See eine große Ankündigungstafel an der Landesstraße errichtet. Diese Ankündigungstafel soll neben der Verhinderung des Wildwuchses von Ankündigungstafeln, ausschließlich den Obertrumer Vereinen und Unternehmen zur Verfügung stehen



um auf einer professionellen und auch in der Nacht beleuchteten Ankündigungstafel für ihre Veranstaltungen werben zu können. Die Mietkosten sind sehr gering und das Werbetransparent (Kosten ca 100,- Euro + Beschriftung) muss nur einmal angekauft werden.
Für soziale und karitative Zwecke ist die Miete sogar kostenfrei. Die Marktgemeinde Obertrum am See wird ein Aufstellen von anderen Ankündigungstafeln im Sinne des Ortsbildschutzgesetzes nicht mehr genehmigen.
Weitere Infos beim Tourismusverband Obertrum am See - Tel. 6307

Gratulation zum 60iger unseres Amtsleiters Felix Strasser

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 11. September wurde dem Amtsleiter Felix Strasser zu seinem 60igsten Geburtstag gratuliert und ein kleines Präsent überreicht.



v.l. GR Berta Dicker, VizeBgm. DI Wolfgang Weiss, AL Felix Strasser, Bgm. ÖR Matthias Leobacher

Änderungen in der Gemeindeverwaltung

Amtsleiter Strasser Felix wird Ende des Jahres 2006 nach 40 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Darum wurde dieser Posten vakant. Diese Stelle wurde gemeindeintern ausgeschrieben und aus den Bewerberinnen und Bewerbern wurde Herr Franz Wirthenstätter als designierter neuer Amtsleiter, bei der Gemeindevertretungssitzung am 11. September, einstimmig bestellt. Herr Franz Wirthenstätter ist 39 Jahre, verheiratet und hat 2 Kinder. Er ist seit 14 Jahren in der Gemeindeverwaltung tätig und arbeitete zuletzt in der Finanzverwaltung, im Personalwesen, als EDV-Leiter und war für Umweltfragen zuständig. Weiters ist er seit 8 Jahren Vorsitzender der Personalvertretung. Herr Wirthenstätter wird ab Jänner 2007 die Geschäfte der Marktgemeinde als Amtsleiter führen. **Die ÖVP Obertrum bedankt sich recht herzlich beim scheidenden Amtsleiter für die jahrzehntelange, sehr gute Zusammenarbeit und freut sich auf eine gute gemeinsame Arbeit mit dem neuen Amtsleiter!**



Franz Wirthenstätter

Handymasten im Ortszentrum von Obertrum am See

Die Mobilkom Austria und T-Mobile wollen einen UMTS-Handymasten im Ortszentrum von Obertrum errichten. Bei der Standortsuche wurde auch die Marktgemeinde Obertrum am See gefragt, ob dieser Sender auf einem öffentlichen Gebäude errichtet werden könnte. Das hat die Gemeindevorstehung der Marktgemeinde einstimmig abgelehnt.

Geplant ist jetzt ein Standort in der Kirchstättstraße. Es würde ein kleiner Mast errichtet werden, der weder baurechtlich noch ortsbildschutzrechtlich genehmigt werden muss, d.h. die Marktgemeinde Obertrum am See hat leider keine rechtliche Möglichkeit einen solchen Handymasten zu verhindern.

Darum wurde die Marktgemeinde Obertrum am See nur informiert, diese Information wurde auch an der Amtstafel ausgehängt. Anrainer dieses geplanten Handymasten haben gegen den Standort protestiert. Die Marktgemeinde hat in mehreren Gesprächen mit den Betreibern und den Anrainern versucht eine Lösung zu finden. Es wurden daher von der Marktgemeinde Obertrum am See der Salzburger Umweltmediziner Dr. Gerd Oberfeld vom Referat "Gesundheit, Hygiene und Umweltmedizin" des Landes und der Strahlungsfachmann Josef Grabner hinzugezogen. Es wurden von den Experten und den Betreibern Alternativstandorte ermittelt. Diese werden von Dr. Oberfeld auf ihre Anrainerbelastung geprüft und bei einer Anrainerversammlung vorgestellt.

Wir hoffen einen für alle ObertrumerInnen besseren Standort zu finden, sollten diese Alternativen scheitern, werden die Betreiber den Sender wie geplant errichten.

Musikkapelle Obertrum: Vorbildliche Jugendarbeit

Mit über 100 Aktivitäten des Musikvereines in einem Jahr, leistet die Musikkapelle den größten kulturellen Beitrag für die Bevölkerung in der Gemeinde Obertrum. Die Musikkapelle ist immer zur Stelle wenn es gilt kirchliche Feste wie Palmprozession, Erstkommunion, Firmung, Erntedank, Familienmessen und auch traurige Anlässe, wie die Begleitung von Verstorbenen mit zu gestalten. Auch ist die Musik immer zur Stelle, wenn die örtlichen Vereine zu besonderen Jubiläen im Ort oder bei auswärtigen Veranstaltungen aufmarschieren.

Um diese Öffentlichkeitsarbeit bewältigen zu können, steckt viel Engagement und Freude an der Musik von den Musikerinnen und Musikern dahinter. Besonders den Verantwortlichen des Musikvereines, im Besonderen Obmann Fritz Schaumburger und Kapellmeister Johann Lechner ist es zu danken, dass es immer wieder gelingt, die Musiker für die Sache zu motivieren und sich musikalisch weiter zu entwickeln.

Besonders stolz ist der Musikverein auf seine Jugendarbeit.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurden in den Musikverein drei Jungmusikerinnen, Anna und Stefanie Weirathmüller und Carina Übertsberger und der Jungmusiker Josef Voggenberger aufgenommen. Ihr langjähriger Fleiß und ihr musikalisches Können wurde mit der Verleihung des Jungmusiker Leistungsabzeichens in Bronze belohnt und bestätigt. Besondere Freude hat die Musikkapelle an jungen MusikerInnen die sich weiterbilden, dazu gehört auch Martina Übertsberger, die von der Klarinette auf Horn gewechselt hat und in ihrer Ausbildung bereits das Jungmusiker Leistungsabzeichen in Bronze erreicht hat, sowie der Jungmusiker und Klarinettist Johann Breitfuß, der mit seinen erst 14 Jahren mit dem Jungmusiker Leistungsabzeichen in Silber ausgezeichnet wurde. Johann Breitfuß ist ein großes Talent und wird es sicher auf seiner Klarinette noch weit bringen.


Martina Übertsberger


Johann Breitfuß


Carina Übertsberger


Anna und Stefanie Weirathmüller und Josef Voggenberger

Aber nicht nur die Jugend wurde ausgezeichnet, es sind auch die älteren Musiker, denen für ihren Einsatz in der Musikkapelle gedankt wurde.

Für bereits 25 Jahre verdienstvolle und eifrige Mitarbeit als Musiker wurde das silberne Ehrenzeichen an die Musiker Christian Kühleitner, Johann Ortner und Josef Voggenberger verliehen.

Nicht zuletzt wurden die vier hübschen Marketenderinnen Maria Dirnberger, Brigitte Költringer, Kathrin Lüftenegger und Burgi Plackner, die bei allen Ausrückungen immer mitmarschieren, für ihre besonders aktive und treue Mitarbeit mit der Marketenderinnenbrosche ausgezeichnet.

Im Bericht des Kapellmeisters wurde noch auf die Situation des Arbeitsplatzes der Musikkapelle, dem Probenlokal hingewiesen. Das Probenlokal entspricht nicht mehr den Ansprüchen und Anforderungen für eine gesicherte musikalische Weiterentwicklung in der Blasmusik von heute, das auch eine internationale Jury in ihrer Kritik beim Blasmusikwettbewerb am 14.10.2006 in St. Johann zum Ausdruck brachte. Mit Nachdruck appelliert der Musikverein an die Verantwortlichen in der Gemeinde für eine gesicherte Zukunft der Musikkapelle durch ein entsprechendes Probenlokal in absehbarer Zeit zu sorgen, damit die Musikkapelle weiterhin für die Bevölkerung in Obertrum ihr bestes geben kann.



Christian Kühleitner, Johann Ortner und Josef Voggenberger



Maria Dirnberger, Brigitte Költringer, Kathrin Lüftenegger und Burgi Plackner

Neues Musikerheim für unsere Trachtenmusikkapelle

Unsere Trachtenmusikkapelle in Obertrum hat zur Zeit ca. 60 aktive Musikerinnen und Musiker. Da ist das alte Probenlokal mit ca. 65 m² natürlich zu klein um ordentlich proben zu können. Weiters werden in den nächsten Jahren noch einige Jungmusiker in den aktiven Musikerstand übertreten und somit ist ein neues Probenlokal unbedingt notwendig. Es gibt auch schon Planungsvorschläge für ein neues Probelokal im OG des Kindergartens oder einer Erweiterung des bestehenden Probenlokales.
Beide Vorschläge sind mit hohen Kosten für die Gemeinde verbunden. Durch den immer kleiner werdenden finanziellen Spielraum mussten diese Pläne immer wieder nach hinten verschoben werden. Trotzdem hat sich die ÖVP in Obertrum für die anstehende Budgeterstellung das Ziel gesetzt, die finanziellen Mittel für ein neues Probenlokal in den nächsten zwei Jahren bereit zu stellen und somit der Trachtenmusikkapelle die für einen ordentlichen Betrieb nötigen Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen.
Auf diesem Wege möchte sich die ÖVP Obertrum ganz herzlich bei der Trachtenmusikkapelle für ihr ehrenamtliches Engagement bedanken - DANKE!

Sportverein Sponsoring

Der Sportverein konnte einen neuen Sponsor für die Jugendmannschaft U15, die Firma Josef Seidl Betonbohr- und -sägedienst gewinnen. **Die ÖVP Obertrum dankt dem neuen Sponsor und empfiehlt auch anderen Unternehmen ein Sponsoring des Jugendbereiches im Sportverein!**



Jugendmannschaft Eisschützenverein Obertrum am See

Seit heuer nimmt eine Schülermannschaft des Eisschützenvereines an den U14-Meisterschaften teil. Die Burschen werden von Obmann Huber Hermann betreut und trainiert. Der Verein freut sich, dass die Aufbauarbeit erste Früchte trägt und würde sich über weitere, vor allem jugendliche Interessenten freuen. Um auch jüngeren Kindern den Stocksport zu ermöglichen, wurden 8 Kinderstöcke angekauft, welche nach Rückfrage bei Obmann Hermann Huber (Tel. 7962) benützt werden können.



Gruber Dominik, Vorreiter Michael, Brüderl Dominik, Kardeis Manuel, Matzdorff Ronny - mit Obmann Huber Hermann, nicht am Bild: Reichl Dominik

Weltneuheit in der Trumer Privatbrauerei



Mehr als 2,5 Millionen Euro hat die Trumer Privatbrauerei dieses Jahr in den Bau ihres neuen Gärkellers investiert - eine Investition in die Zukunft.

Zusammen mit zahlreichen Partnern aus der Region entstand 2006 in der Trumer Privatbrauerei ein Gärkeller, der seinesgleichen sucht. Vorgabe des Brauereieigentümers Mag. Josef Sigl war es, eine offene Architektur zu schaffen. Diese Prämisse wurde mit Bravour erfüllt. Die Gärbottiche scheinen hinter der Glasfront im Gärkeller zu schweben, die spezielle Beleuchtung zaubert zahlreiche Effekte auf die Brautechnik aus geschliffenem Edelstahl. Die Gärlounge lädt zum Entspannen und Genießen ein. Man sieht und riecht das frisch gärende Bier in den zylindrokonischen Gärbottichen und wird beim Verkosten der Trumer Bierspezialitäten von sanfter Musik begleitet - ein Erlebnis für alle Sinne.

"Offen" wie die gesamte Architektur ist auch das Brauverfahren der Trumer Privatbrauerei. Die so genannte offene Vergärung ist die Grundlage für die hohe Qualität der Trumer Biere. Bei diesem sehr aufwendigen Verfahren, das weltweit nur noch von sehr wenigen Brauereien angewandt wird, werden die unedlen Gerb- und Bitterstoffe noch per Hand abgeschöpft und so aus dem Produktionsprozess entfernt.

Der Braumeister der Trumer Privatbrauerei Dipl.-Ing. Axel Kiesbye hat zusammen mit der führenden Brauereihochschule in Weihenstephan ein weltweit einzigartiges Reinigungsverfahren für die Gärbottiche entwickelt. Damit ist es erstmals möglich, offene Bottiche vollautomatisch zu reinigen. Doch es gibt noch weitere Besonderheiten. So wird beispielsweise der gesamte Wärme- und Heißwasserbedarf des Neubaus aus der beim Gärprozess frei werdenden Wärme rückgewonnen.

Am Besten überzeugen Sie sich selbst von allen Innovationen des neuen Gärkellers der Trumer Privatbrauerei. Führungen können Sie unter der Nummer 06219/741129 buchen.



v.l. Florian Schrems, Mag. Josef Sigl, Heidrun Sigl, Braumeister Axel Kiesbye

Wirtschaftsbund Sommerolympiade

Der Wirtschaftsbund Obertrum am See veranstaltete am 5. August eine Sommerolympiade. Leider spielte das Wetter nicht mit und es musste in den Saal des Braugasthofes Sigl ausgewichen werden. Die Sieger der einzelnen Disziplinen erkämpften sich schöne Preise.



vorne v.l. Waltraud Frauenschuh, Franz Strasser, Johann Graf, Margit Brandstätter, Franz Plackner,
hinten v.l. Franz Winkler, Siegmund Strasser-Gfrerer, Christian Brandstätter, Bernhard Seidl

Rad-WM

Bei herrlichem Spätsommerwetter präsentierte sich Obertrum und das ganze Salzburger Land bei der Rad-WM vom 19. bis zum 24. September 2006. Viele ObertrumerInnen jubelten den Sportlern bei den durch Obertrum führenden Zeitfahrten zu.



Auszeichnung

Die Tischlerei Herbert Sigl belegte beim Wettbewerb "Austria´s Leading Companies" vom "Wirtschafts-Blatt" den sensationellen 3. Preis bei den "Dynamischen Kleinbetrieben" in Salzburg.

Barbaramarkt am 2. und 3. Dezember 2006:

Der Barbaramarkt findet heuer am 2.12. ab 14.00 und am 3.12. ab 10.00 mit dem traditionellen Kunsthandwerksmarkt in der Hauptschule statt.

www.yes.beaute-oceane.de

BEAUTY & WELLNESS AUS DEM MEER !

Home-Shopping

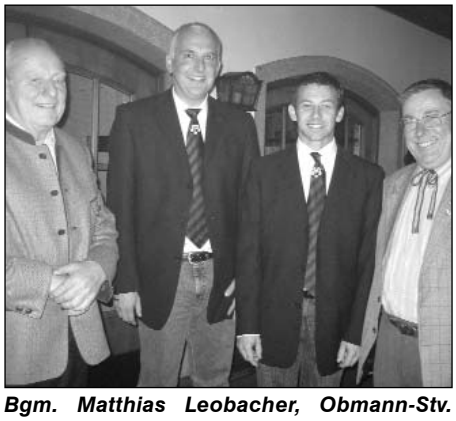
Schon Kleopatra wusste, wie mit Meeresalgen ihre Haut glatt, geschmeidig und seidig wird!

Mit vielen Weihnachtsideen! Kauf zu Hause ein!

Anna GÖWEIL Obertrum
Vertrieb beauté océane / beowell
Tel. 0664 - 355 8 442
anna.goeweil@aon.at

Andreas Angerer neuer Obmann des USK Obertrum

Bei der Jahreshauptversammlung des USK Obertrum am 10. Nov. 06 wurde Andreas Angerer einstimmig zum neuen Obmann gewählt.
Sein Stellvertreter und gleichzeitig Kassier wurde Hannes Leichter. Weiters im neuen Vorstand sind Franz Drolle, Josef Rehrl, Michaela Angerer, Robert Grubinger, Martina Kaiser, Andreas Neuhuber, Lothar Pirkebner und Johann Handlechner. Der neue Obmann übernimmt die Funktion von Gregor Angerer, der ihm einen gut geführten und auch sportlich sehr erfolgreichen USK übergibt. Besonders die Jugendarbeit mit bis zu 9 Mannschaften wo ca. 150 Kinder und Jugendliche trainiert werden betonte Angerer in seinem Bericht. Das Motto „Obertrumer für Obertrum“ im Verein (in der ersten Mannschaft spielen bis auf eine Ausnahme nur Obertrumer) brachte in der laufenden Saison den Herbstmeistertitel, wo man in 14 Spielen nur eine Niederlage kassierte. **Die ÖVP Obertrum bedankt sich beim USK für die hervorragende Arbeit und gratuliert recht herzlich zum Herbstmeistertitel!**



Bgm. Matthias Leobacher, Obmann-Stv. Hannes Leichter, Obmann Andreas Angerer und der Union-Bezirksobmann Helmut Auer

Danke-Fest Altenwohnheim

Am 12. Oktober fand im Jakobushaus ein “Dankefest” statt. Das Danke galt denjenigen, die im Haus ehrenamtliche Tätigkeiten durchführen und für die Besucherdienste der Sozialausschüsse der beiden Pfarren. Bei Musik und Essen wurde geplaudert und auch getanzt. Ein schöner und gelungener Nachmittag für alle Anwesenden.

Neues Kreuz am Friedhof

Auf Wunsch von Pfarrer Franz Königsberger wurde am Gemeindefriedhof im Bereich der Aussegnungshalle ein Holzkreuz aus Eiche (Abmessungen: 330 cm hoch mit einem 195 cm langen Querbalken) auf einem Betonsockel errichtet. Dieser Ort soll als Gebetstation bei kirchlichen Anlässen dienen.
Das Eichenholz wurde von DI. Wilhelm Gloger gespendet und das Holzkreuz vom Obertrumer Ehrenbürger Roman Stubhann kostenlos hergestellt. Das Fundament und den Betonsockel haben die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes unter der Leitung von Bauhofleiter Hans Stemeseder errichtet.



v.l. Bauhofleiter Johann Stemeseder, GR Matthias Lindner, Ehrenbürger Roman Stubhann

Geburtstage

zum 90er

Helmoser Theresia
Dr.med.vet. Karasek Karl
Tonner Theresia

zum 80er

Eder Paula
Lüftenegger Katharina
Maieritsch Alois
Scharber Matthäus
Steiner Theresia
Strasser Amalia



Verein Bewegungsförderung

Auf die Geräte, fertig, los...
heißt es seit 15. Oktober beim neu gegründeten Verein für Bewegungsförderung in Obertrum. Unter der Leitung der beiden Trainer Eveline Straßgüttl und Bernd Kriechhammer können sich die Kids in den Bereichen Kleinkinderturnen, Geräteturnen und Leichtathletik voll austoben. Mit 37 Anmeldungen allein für das Geräteturnen war der Andrang so groß, dass sogar Kinder abgewiesen werden mussten. “Wir sind jedoch bemüht so bald wie möglich noch einen Hallentermin zu bekommen”, so die zwei Studenten der Sportwissenschaft. Das Ziel des Vereins ist es auf lange Sicht allen BürgerInnen in Obertrum ein vielfältiges Bewegungsangebot zu ermöglichen.
Verein für Bewegungsförderung:
Eveline Straßgüttl, 0650/5108991, eveline7@gmx.at
Bernd Kriechhammer, 0664/4214447, bernd_kriechhammer@gmx.net



Wandertag der Senioren nach Mühlbach

SENIORitat

Die Aktivitäten der Ortsgruppe Obertrum des Salzburger Seniorenbundes sind mannigfaltig und immer gut besucht.
So haben heuer im Herbst schon 2 Ausflüge und 2 wunderbare Wandertage stattgefunden, es folgen noch 2 Theaterbesuche und der Besuch des Adventsingens am 11. Dezember in der Aula der Universität Salzburg (es gibt noch wenige Restkarten!).

Zur Adventfeier laden wird am Donnerstag, 14. Dezember 2006 um 14.00 Uhr in den Speisesaal der Landesberufsschule herzlich ein.
Außerdem ist die Nordic-Walking-Gruppe unter Kathi Strasser (Treffpunkt jeweils am Montag um 8.30 Uhr beim Penny-Markt), die Kegelrunde und die Eisschützen unter Bruno Kellner sehr aktiv. Wer Lust hat kann gerne mitmachen - Informationen bei den jeweiligen Verantwortlichen, Kathi Strasser, Tel: (8232), Bruno Kellner, (Tel: 6288) oder bei Fredl Huemer (Tel. 6582).



Liedertafel-Konzert

Die Liedertafel Obertrum ist nach den in den letzten Jahren durchlebten Turbulenzen wieder zu einer Chorstärke von 18 Mann angewachsen und singt nach wie vor mit großer Begeisterung und wachsendem Erfolg unter ihrem jungen und dynamischen Chorleiter Mag. Johannes Reichl. Allerdings strebt sie eine Sängerzahl von 24 Mann an und würde sich daher über teamfähige und sangesfreudige Verstärkung aus Obertrum und Umgebung sehr freuen.



Im September dieses Jahres besuchte die Liedertafel ihre langjährigen Sangesfreunde in Heidenheim (BRD) - die Freundschaft besteht schon seit über 40 Jahren - und wirkte dort im Rahmen eines großen Sängertreffens anlässlich der Landesgartenschau an einem Konzert und einem ökumenischen Gottesdienst mit.
Im Oktober fand dann das Herbstkonzert der Liedertafel unter dem Motto "Das klinget so herrlich …." im Bräukeller statt. Gemeinsam mit der "Mattigfelder Tanzlmusik" wurde ein fröhlicher Abend geboten, bei dem es sich selbst W.A. Mozart nicht nehmen ließ, auf seiner Reise nach Salzburg auch in Obertrum Station zu machen und seine Eindrücke kundzutun.

Bücherei - Lesung

Am 20. Oktober fand in der Bücherei eine Lesung mit dem Neumarkter Autor Wolfgang Schinwald statt. Er las aus seinem Buch “Der Heimbringer-Skandal in Salzburg” und zeigte dazu eine witzige Powerpoint Präsentation und einen Kurzfilm. Mit der tollen musikalischen Begleitung von Hannes Kofler wurde dem begeisterten Publikum ein kurzweiliger Abend mit anschließendem Umtrunk geboten.



Gewerbegebiet Fürnbuch

Die Bauarbeiten für die Infrastruktur des Gewerbegebietes Fürnbuch werden bald abgeschlossen sein. Die Firma DPD bzw. Lagermax wird ihre Gebäude bis Jahresende beziehen. Die weiteren Grundstücke sind bereits an die Firma Josef Hauser und die Spedition Lederer verkauft.

Ferienspaß in Obertrum

Wir möchten uns sehr herzlich bei allen Vereinen und Institutionen bedanken die auch heuer wieder ein abwechslungsreiches und aufregendes Ferienprogramm für die Obertrumer Kinder gestaltet haben. Seit nunmehr drei Jahren wird der "Ferienspaß" angeboten und erfreut sich großer Beliebtheit bei den Kindern. Danke an alle Mitwirkenden für euer Engagement!
Die Frauenbewegung fuhr mit 26 Kindern zu den Wasserspielen nach Hellbrunn. Die Kinder konnten sich noch beim Spielen im Park austoben und anschließend bei einer Jause bei Mc Donalds stärken. Finanziert wurde dies aus der Ortskasse der Frauenbewegung.



ÖVP-Frauen Obertrum mit Kindern bei den Wasserspielen in Hellbrunn

Marktfest

Das Marktfest und die Eröffnung des Bauernherbstes mit dem motorfreien Tag um den Trumer See war auch heuer wieder ein gelungenes Fest. Das Wetter war leider nicht ganz so schön wie in den letzten Jahren, trotzdem kamen tausende Besucher nach Obertrum. Auch LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer kam auf einen Kurzbesuch vorbei und konnte sich von den kulinarischen und musikalischen Spezialitäten bei den Standln der Obertrumer Vereine überzeugen. **Die ÖVP Obertrum bedankt sich bei den beiden Organisatoren Peter Huber und Hans Graf, dem Tourismusverband Obertrum und den mitwirkenden Obertrumer Vereinen für dieses gelungen Fest!**



LH-Stv. Dr. Wilfried Haslauer im Gespräch mit Bgm. Matthias Leobacher und Musikobmann Fritz Schaumburger beim Stand der Trachenmusikkapelle

ÖR Andreas Hofer



Die ÖVP Obertrum gratuliert Andreas Hofer (Joglbauer) zur Verleihung des Titels "Ökonomierat" ganz herzlich! (im Bild mit seiner Gattin und BM Josef Pröll bei der Verleihung)

Herbert Höllerer

Der Obertrumer Herbert Höllerer wurde kürzlich zum Präsidenten des Salzburger Landesradsportverbandes gewählt.

Die ÖVP Obertrum gratuliert Ihm zur Wahl und wünscht Ihm viel Spaß und Erfolg mit der neuen Aufgabe!
(nähere Infos zum Radsport unter www.lrv.sbg.at)

Ergebnisse Nationalratswahl 1. Oktober 2006

Wahl 2006			
Obertrum - Gesamt			
3326	Wählberechtigt		
10	Wahlkarten		
2503	Abgegeben	75,26%	**-7,39%**
70	ungültig		
2433	Gültig	73,15%	
			2002
1217	ÖVP	**50,02%**	**-8,37%**
424	SPÖ	**17,43%**	**-1,84%**
298	FPÖ	**12,25%**	**1,73%**
317	Grüne	**13,03%**	**2,75%**
72	BZÖ	**2,96%**	
9	KPÖ	**0,37%**	**-0,10%**
13	NFÖ	**0,53%**	
83	Martin	**3,41%**	
2433	**Summe**	**100,00%**	

Wahl 2006			
Gemeinde			
833	Wählberechtigt		
	Wahlkarten		
608	abgegebene Stimmen	**72,99%**	
9	ungültig		
599	Gültig		
			2002
310	ÖVP	**51,75%**	**-1,54%**
100	SPÖ	**16,69%**	**-3,77%**
76	FPÖ	**12,69%**	**0,90%**
74	Grüne	**12,35%**	**0,33%**
23	BZÖ	**3,84%**	
1	KPÖ	**0,17%**	**-0,30%**
1	NFÖ	**0,17%**	
14	Martin	**2,34%**	
599	**Summe**	**100,00%**	

Wahl 2006					
Volksschule					
822	Wählberechtigt				
10	Wahlkarten				
636	abgegebene Stimmen	**77,37%**			
19	ungültig				
617	Gültig				
			Vorzug	**Normale**	**2002**
289	ÖVP	**46,84%**	48	241	**-9,14%**
117	SPÖ	**18,96%**	0	117	**-4,29%**
79	FPÖ	**12,80%**	21	58	**3,67%**
91	Grüne	**14,75%**	19	72	**3,95%**
11	BZÖ	**1,78%**	1	10	
2	KPÖ	**0,32%**	1	1	**-0,01%**
1	NFÖ	**0,16%**	0	1	
27	Martin	**4,38%**	0	27	
617	**Summe**	**100,00%**	42	259	

Wahl 2006			
Hauptschule			
839	Wählberechtigt		
	Wahlkarten		
598	abgegebene Stimmen	**71,28%**	
24	ungültig		
574	Gültig		
			2002
231	ÖVP	**40,24%**	**-11,77%**
136	SPÖ	**23,69%**	**0,99%**
86	FPÖ	**14,98%**	**1,94%**
66	Grüne	**11,50%**	**0,87%**
23	BZÖ	**4,01%**	
4	KPÖ	**0,70%**	**0,05%**
9	NFÖ	**1,57%**	
19	Martin	**3,31%**	
574	**Summe**	**100,00%**	

Wahl 2006			
Haunsbergwirt			
832	Wählberechtigt		
	Wahlkarten		
661	abgegebene Stimmen	**79,45%**	
18	ungültig		
643	Gültig		
			2002
387	ÖVP	**60,19%**	**-20,04%**
71	SPÖ	**11,04%**	**4,15%**
57	FPÖ	**8,86%**	**2,42%**
86	Grüne	**13,37%**	**7,60%**
15	BZÖ	**2,33%**	
2	KPÖ	**0,31%**	**-0,13%**
2	NFÖ	**0,31%**	
23	Martin	**3,58%**	
643	**Summe**	**100,00%**	



* 28.01.1919 + 07.11.2006

Am 7. November 2006 starb unser **Altbürgermeister und Ehrenbürger Felix Strasser** im 88. Lebensjahr.

Geboren wurde er am 28.1.1919 in Obertrum am See, er war verheiratet und hatte 2 Töchter und einen Sohn.
Seine berufliche Karriere begann er als Käserlehrling, unterbrochen durch den Militärdienst. Er war beschäftigt beim Milchwirtschaftsfond, bei der Kammer für Land- und Forstwirtschaft und als Fachlehrer in Oberalm tätig. Damals absolvierte er neben seinen beruflichen Tätigkeiten Fachausbildungen und im Jahr 1968 schloss er die Beamtenmatura im Alter von 48 Jahren ab.

Während dieser Zeit war er bereits seit dem Juli 1962 in der Gemeindevertretung tätig um schließlich im Jahre 1964 Vizebürgermeister zu werden. Im November 1969 wurde er zum Bürgermeister gewählt, dieses Amt hatte er bis November 1981 inne.
Neben seiner Verantwortung als Bürgermeister, war er auch noch in vielen Organisationen ehrenamtlich aktiv. So z.B. als Obmann des ÖAAB, als Kammerrat der Landarbeiterkammer, als Schiedsrichter bei der Sozialversicherung, Obmann des Gebietsverbandes Salzburger Alpenvorland, Fremdenverkehrsbeirat und als Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Obertrum. Weiters leitete er jahrelang als Obmann die Geschicke des Seniorenbundes und war auch in der Landesorganisation als Landesobmann und Ehrenobmann tätig.

Während seiner Amtsperiode wurden wichtige Grundsatzentscheidungen für die Zukunft Obertrums getroffen. Die Hauptschule Obertrum wurde gebaut, ein Grundankauf getätigt, um die Erweiterung des Ortsfriedhofes sicherzustellen, die Haunsbergstraße wurde übernommen.
Der Güterwegeausbau und die Ortsumfahrung wurden realisiert. Der erste Kindergarten im Seenland wurde eingerichtet, damals noch im Pfarrhof. Altbürgermeister Strasser war einer der ersten Befürworter für die Errichtung eines Altenwohnheimes in Obertrum.

Altbürgermeister Felix Strasser hat sich besonders um die Reinhaltung der Seen verdient gemacht. Als Altobmann des RHV Trumerseen war er für die Errichtung der Kläranlage Zellhof und für die Kanalisation verantwortlich.

Sein aktives und bewegtes Leben spiegelt sich auch in den zahlreichen, ihm verliehenen Ehrenzeichen wider. Unter anderem wurde er mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Gemeinde Obertrum am See geehrt. Für seine besonderen Verdienste in und um die Gemeinde wurde er zum Ehrenbürger ernannt und erhielt den Ehrenring der Gemeinde. Für seine langjährige politische Tätigkeit wurde er mit dem Silbernen Ehrenzeichen der ÖVP ausgezeichnet. Er war auch Träger des Rupert- und Virgil-Ordens.

Die Marktgemeinde Obertrum am See verliert einen verdienten Ehrenbürger, eine große Persönlichkeit, einen besonderen Menschen. "Der Mensch ist erst wirklich tot, wenn niemand mehr an ihn denkt" (Brecht). Wir alle werden noch lange an unseren Altbürgermeister Felix Strasser denken!